

## Sophokles *Oidipus auf Kolonos* – Der Tragödie zweiter Teil

### 1) Strukturskizze

#### **I REINTEGRATION IN KULTGEMEINSCHAFT UND POLIS – DIE THESE VOM IDEALEN ATHEN (1-719)**

**1-116: Prolog:** Oidipus im Hain der Eumeniden – Die Hikesie am vorbestimmten Ort

**117-253: Parodos mit Übergang in Kommos** (ab 138): Konfrontation Oidipus-Chor: Widerstände gegen die Aufnahme des Hiketes

##### **254-667: 1. Epeisodion**

254-309: 1. Apologie des Oidipus – Weiterverweisung an den Demos

310-509: Ismenes Bericht über die Situation in Theben: Neue Orakel – Oidipus’ Aufwertung – das Motiv der Verfolgung des Hiketes – Reinigungsritual und Reintegration in die Kultgemeinschaft

510-548: Kommos: Neugieriges Fragen des Chores – 2. Apologie des Oidipus

549-667: Oidipus – Theseus: Aufnahme in die Polisgemeinschaft

**668-719: 1. Stasimon:** Athens/Attikas Schönheit, kulturelle Kraft und militärische Stärke

#### **II ÜBERWINDUNG DER THEBANISCHEN VERGANGENHEIT – BEWÄHRUNG ATHENS (720-1446)**

##### **720-1043: 2. Epeisodion:**

720-886: Oidipus – Kreon: Kreons Täuschungsversuch – Eskalation des Konfliktes bis zur gewaltsamen Entführung der Oidipustöchter

887-959: Theseus als Retter in der Not – Konfrontation Theseus-Kreon

960-1040: Oidipus’ 3. Apologie – Theseus’ Maßnahmen zur Rettung der Mädchen

**1044-1095: 2. Stasimon:** Schlachtenstasimon

##### **1096-1210: 3. Epeisodion:**

1096-1116: Wiedersehensszene Oidipus und seine Töchter

1117-1153: Dank an den Retter Theseus

1154-1210: Polyneikes als Hiketes am Altar des Poseidon

**1211-1248: 3. Stasimon:** Tod und Alter

##### **1249-1446: 4. Epeisodion:**

1249-1347: Hikesie des Polyneikes

1348-1398: Fluch des Oidipus gegen seine Söhne

1399-1446: Antigones vergebliche Warnung des Polyneikes

#### **III ERLÖSUNG UND ERHÖHUNG ZUM HEROS – BELOHNUNG ATHENS (1447-1779)**

##### **1447-1555: 5. Epeisodion:**

1447-1499: Kommos: Die Elemente kündigen Oidipus’ Heroisierung an

1500-1555: Theseus erhält von Oidipus kultische Instruktionen

**1556-1578: 4. Stasimon:** Letzte Wünsche für Oidipus

##### **1579-1779: Exodos:**

1579-1669: Botenbericht über die Entrückung des Oidipus

1670-1750: Kommos: Klage Antigones und Ismenes über den Tod des Vaters

1751-1779: Theseus – Oidipustöchter: Erfüllung des Geheimhaltungsgebotes und Fürsorgeangebot – Heimkehr der Mädchen nach Theben

## 2) Das Hikesie-Pattern nach Burian (1971) 26f.:

1. Einleitende Szenerie: Ankunft der Schutzflehenden an ihrem Zufluchtsort; Vorbringen ihrer Bitte um Aufnahme
2. Konfrontation von Schutzsuchenden und Landesherr: Argumentation für die Aufnahme und Einverständnis des Landesherrn
3. Konfrontation von Schutzsuchenden mit einem Emissär der Verfolger; Bedrohung und Beistandsgesuch
4. Konfrontation von Emissär und Landesherr; Agon und Kriegsdrohung
5. Kriegerische Auseinandersetzung zwischen Schutzmacht und Verfolgern: Vorbereitung, Stasimon, Botenbericht
6. Siegesfeier; Dankbarkeit für die Schutzmacht

## 3) Aischylos, Eum. 767-771: Orest sagt Athen seinen Schutz gegen etwaige argivische Kriegszüge noch aus dem Grab heraus zu:

<p>αὐτοὶ γὰρ ἡμεῖς ὄντες ἐν τάφοις τότε τοῖς τὰμὰ παρβαίνουσι νῦν ὀρκώματα ἀμηχάνουσι πράξομεν δυσπραξίαις, ὁδοὺς ἀθύμους καὶ παρόρνιας πόρους τιθέντες, ὡς αὐτοῖσι μεταμέλη πόνος·</p>	<p>Denn selber werden, liegen wir im Grab auch dann, wir die, die übertreten meinen Schwur von heut, durch Nöte zwingen, die unzwingbar sind, indem den Marsch wir mutlos machen, schlimmer Zeichen voll die Fahrt, dass ihnen selber leid wir all ihr Mühn! (Übersetzung: Oskar Werner)</p>
---	--

## 4) Sophokles, OC 87-95: Die nachträgliche Ergänzung des ursprünglichen Orakels

<p>ὅς μοι, τὰ πόλλ' ἐκεῖν' ὅτ' ἐξέχρη κακά, ταύτην ἔλεξε παύλαν ἐν χρόνῳ μακρῷ. ἐλθόντι χώραν τερμίαν, ὅπου θεῶν σεμνῶν ἔδραν λάβοιμι καὶ ξενόστασιν, ἐνταῦθα κάμψειν τὸν ταλαίπωρον βίον, κέρδη μὲν οἰκῆσαντα τοῖς δεδεγμένοις, ἄτην δὲ τοῖς πέμψασιν, οἳ μ' ἀπήλασαν· σημεῖα δ' ἤξειν τῶνδ' ἐμοὶ παρηγγύα, ἢ σεισμὸν, ἢ βροντὴν τιν', ἢ Διὸς σέλας.</p>	<p>...der mir, als er mir jene vielen schlimmen Dinge weissagte, diese Ruhestatt nach langer Zeit verhieß: dass ich, zuletzt gekommen in ein Land, wo ich bei den Erhabenen Göttinnen Sitz sowie Zuflucht fände – dass ich dort mein jammervolles Leben enden würde: Siedelnd zum Segen denen, die mich aufgenommen, zum Fluch für sie, die mich hinweggeschickt und ausgestoßen. Als ein Zeichen dafür, verhieß er mir, werde ein Beben kommen oder ein Donner oder Wetterstrahl des Zeus. (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	---

## 5) Sophokles, OC 287-290: Oidipus' Hinweis auf seinen späteren Nutzen für Athen gegenüber dem Chor: Der Hiketes überwindet die Widerstände gegen seine Aufnahme:

<p>Ἔκω γὰρ ἱερός εὐσεβῆς τε καὶ φέρων ὄνησιν ἀστοῖς τοῖσδ'(...)</p>	<p>Denn hergekommen bin ich als ein <b>Heiliger und Gottgeweihter und Heil bringend hier diesen Bürgern..</b> (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	---

**6a) Sophokles, OC 389f.; 391; 408-411: Das schillernde Orakel: Bezug auf den (zeitgenössischen) Konflikt zwischen Athen und Theben:**

<p>ΙΣ. σὲ τοῖς ἐκεῖ ζητητὸν ἀνθρώποις ποτὲ θανόντ' ἔσεσθαι ζῶντά τ' εὐσοίας χάριν. (...) ἐν σοὶ τὰ κείνων φασὶ γίγνεσθαι κράτη. (...)</p> <p>ΟΙ. Οὐκ ἄρ' ἐμοῦ γε μὴ κρατήσωσιν ποτε.</p> <p>ΙΣ. Ἔσται <b>ποτ'</b> ἄρα τοῦτο Καδμείοις βάρος.</p> <p>ΟΙ. Ποίας φανείσης, ᾧ τέκνον, συναλλαγῆς;</p> <p>ΙΣ. <b>Τῆς σῆς ὑπ' ὀργῆς, σοῖς ὅταν στῶσιν τάφοις.</b></p>	<p>Is. ... dass du den Menschen dort einmal erwünscht sein werdest: lebend wie im Tode, um ihrer Wohlfahrt willen. (...) In dir, so heißt es, läge deren Kraft. (...)</p> <p>Oi. So werden sie mich niemals in die Hand bekommen!</p> <p>Is. Schwer wird das <b>eines Tages</b> auf Theben lasten.</p> <p>Oi. Durch welche Wendung des Geschicks, mein Kind?</p> <p>Is. <b>Durch deinen Zorn, wenn an dein Grab sie treten.</b></p> <p>(Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

**6b) Sophokles, OC 421-424: Das schillernde Orakel: Bezug auf den innerthebanischen Bruderkrieg:**

<p>Ἄλλ' οἱ θεοὶ σφιν μήτε τὴν πεπρωμένην ἔριν κατασβέσειαν, ἐν δ' ἐμοὶ τέλος αὐτοῖν γένοιτο τῆσδε τῆς μάχης πέρι, ἧς νῦν ἔχονται κάπαναίρονται δόρυ·</p>	<p>So sollen ihnen beiden den verhängten Streit die Götter niemals lösen, und <b>bei mir soll die Entscheidung stehen über diesem Kampf</b>, an die sie sich jetzt halten und den Speer erheben.</p> <p>(Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
--	---

**7) Sophokles, OC 393-395: Oidipus' Machtzuwachs durch das Orakel in der Figurenperspektive:**

<p>ΟΙ. Ὅτ' οὐκέτ' εἰμί, τῆνικαῦτ' ἄρ' εἴμ' ἀνὴρ;</p> <p>ΙΣ. Νῦν γὰρ θεοὶ σ' ὀρθοῦσι, πρόσθε δ' ὥλλυσαν.</p> <p>ΟΙ. Γέροντα δ' ὀρθοῦν φλαῦρον ὅς νέος πέση.</p>	<p>Oi. Jetzt, da ich nicht mehr bin, wär ich ein Mann?</p> <p>Is. Gewiss! <b>Jetzt richten dich die Götter auf, die vormals dich zugrunde richteten.</b></p> <p>(Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
--	---

**8) Sophokles, OC 616-623: Oidipus' prophetische Rhesis gegenüber Theseus: Der Durchblick auf den zeitgenössischen Konflikt zwischen Athen und Theben:**

<p>Καὶ ταῖσι Θήβαις εἰ τανῦν εὐήμερεῖ καλῶς τὰ πρὸς σέ, μυρίας ὁ μυρίος χρόνος τεκνοῦται νύκτας ἡμέρας τ' ἰών. ἐν αἷς τὰ νῦν ξύμφωνα δεξιώματα δόρει διασκεδῶσιν ἐκ σμικροῦ λόγου· ἴν' οὐμὸς εὐδῶν καὶ κεκρυμμένος νέκυς ψυχρὸς ποτ' αὐτῶν θερμὸν αἷμα πίεται,</p>	<p>Und wenn für jetzt auch <b>zwischen Theben und dir</b> schön Wetter ist: <b>unzählige Nächte und Tage</b> gebiert die unzählige Zeit auf ihrem Gang, in denen sie <b>den einträchtigen Handschlag mit dem Speer zerreißen mögen aus geringem Anlass</b>: Wo dann mein <b>schlummernder, verborgener Leib</b>, der kalte, einst <b>ihr warmes Blut wird trinken</b>.</p> <p>(Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
--	---

**9) Sophokles, OC 913-916: Theseus' Abrechnung mit Kreon: Athenische Rechtsstaatlichkeit gegen thebanische Willkür:**

<p>ὅστις δίκαι' ἀσκοῦσαν εἰσελθὼν πόλιν κᾶνευ νόμου κραίνουσαν οὐδέεν, εἴτ' ἀφείς τὰ τῆσδε τῆς γῆς κύρι' ᾧδ' ἐπεισπεσῶν ἄγεις θ' ἂ χρῆζεις καὶ παρίστασαι βία:</p>	<p>(...) <b>Du kamst in eine Stadt,</b> <b>die das Gerechte übt, und nie und nie</b> <b>Gewalt anwendet ohne das Gesetz.</b> Und da setzt du die Hoheit dieses Landes beiseite so, brichst ein und schleppst hinweg, was dir beliebt, und bringst es an dich mit Gewalt. (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
--	--

**10) Sophokles, OC 992-998: Oidipus' 3. Apologie im Kontext der Erwähnung des Areopag durch Kreon: Plädoyer auf Notwehr:**

<p>εἴ τις σε τὸν δίκαιον αὐτίκ' ἐνθάδε κτεῖνοι παραστάς, πότερα πυνθάνοι' ἂν εἰ πατήρ σ' ὁ καίνων, ἢ τίνοι' ἂν εὐθέως; (...) Τοιαῦτα μέντοι καὐτὸς εἰσέβην κακά, θεῶν ἀγόντων·</p>	<p>Wenn einer den Gerechten, dich, hier auf der Stelle angriffe und dich töten wollte: Fragtest du erst, ob er dein Vater sei, der Mörder, oder lohntest du's ihm gleich? (...) Nun, ganz so war die Lage, in die ich geriet, <b>geführt von den Göttern.</b> (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
--	---

**11) Sophokles, OC 1389-1392: Oidipus' Verfluchung des Polyneikes unter Annäherung an die chthonische Sphäre:**

<p>Τοιαῦτ' ἀρῶμαι, καὶ καλῶ τοῦ <b>Ταρτάρου</b> <b>στυγνὸν τὸ πρῶτον ἔρεβος</b>, ὥς σ' ἀποικίση, <b>καλῶ δὲ τάσδε δαίμονας</b>, καλῶ δ' Ἄρη τὸν σφῶν τὸ δεινὸν μῖσος ἐμβεβληκότα.</p>	<p>So fluche ich und rufe <b>auf des Tartaros</b> <b>grauses uranfängliches Dunkel</b>, dass es dort unten dir zur Heimstatt werde, <b>rufe die Göttinnen hier, die Erinyen</b>, rufe Ares, den Gott des Krieges, der in euch beide warf den schlimmen Hass. (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

**12) Sophokles, OC 1389-1392: Oidipus' Verfluchung des Polyneikes unter Annäherung an die chthonische Sphäre:**

<p>Τοῦτον δὲ φράζε μή ποτ' ἀνθρώπων τινὶ μήθ' οὐδέ κεκευθε μήτ' ἐν οἷς κεῖται τόποις, ὥς σοι πρὸ πολλῶν ἀσπίδων ἀλκὴν ὄδε δορός τ' ἐπακτοῦ γειτόνων ἀεὶ τιθῆ.</p>	<p>So fluche ich und rufe <b>auf des Tartaros</b> <b>grauses uranfängliches Dunkel</b>, dass es dort unten dir zur Heimstatt werde, <b>rufe die Göttinnen hier, die Erinyen</b>, rufe Ares, den Gott des Krieges, der in euch beide warf den schlimmen Hass. (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

**13a) Sophokles, OC 1552-1555: Oidipus' letzter Segenswunsch: Beschwörung des Verhältnisses des gegenseitigen Nutzens:**

<p>(...) ἀλλά, φίλτατε ξένων, αὐτός τε χώρα θ' ἤδε πρόσπολοι τε σοὶ εὐδαίμονες γένοισθε, κάπ' εὐπραξία μέμνησθέ μου θανόντος εὐτυχεῖς αἰεὶ.</p>	<p>(...) Doch du, liebster Gastgeber: mögest du selbst wie dieses <b>Land</b> auch und <b>die Männer</b>, die dir dienen, <b>ein gutes Schicksal</b> haben, und im <b>Wohlergehen meiner gedenken</b>, des Gestorbenen, <b>damit ihr gut fahrt alle Zeit.</b>  (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

**13b) Aischylos, Eum. 992-995: Athenes Empfehlung an ihre Bürger für den Umgang mit den Eumeniden zum gegenseitigen Nutzen:**

<p>ἐκ τῶν φοβερῶν τῶνδε προσώπων μέγα κέρδος ὀρῶ τοῖσδε πολίταις τάσδε γὰρ εὐφρονας εὐφρονες αἰεὶ μέγα τιμῶντες καὶ γῆν καὶ πόλιν ὀρθοδίκαιον πρέψετε πάντως διάγοντες.</p>	<p>Aus den so grausgen Gesichtern – ich seh's – kommt hoher <b>Gewinn</b> für die <b>Bürger</b> hier: Wenn <b>den Freundlichen freundlich</b> ihr allezeit hohe <b>Ehre erweist</b>, werdet <b>Land</b> ihr und <b>Stadt</b> in Ordnung und Recht <b>voller Glanz in die Zukunft führen!</b>  (Übersetzung: Oskar Werner)</p>
---	---

**14) Sophokles, OC 1627f.: Anrede des Gottes an Oidipus im „Plural (des) Einverständnisses“ (Reinhardt S. 231f.):**

<p>ὦ οὗτος οὗτος, Οἰδίπους, τί μέλλομεν χωρεῖν; πάλαι δὴ τὰπὸ σοῦ βραδύνεται.</p>	<p>“Du! der da, der da, Ödipus! Was zögern wir zu gehn! Schon allzulange währt dein Zaudern!”  (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

**15) Sophokles, OC 1663-1665: Oidipus' sanfte Entrückung in die chthonische Sphäre:**

<p>Ἄνῆρ γὰρ οὐ στενακτὸς οὐδὲ σὺν νόσοις ἀλγεινὸς ἐξεπέμπετ', ἀλλ' εἴ τις βροτῶν θαυμαστός. (...)</p>	<p>Denn ohne Seufzen ward der Mann und nicht geplagt von Krankheit weggesendet, nein, wir nur ein Mensch wunderbar. (...)  (Übersetzung: Wolfgang Schadewaldt)</p>
---	--

## Auswahlbibliographie:

1. Mary W. BLUNDELL, *Helping friends and Harming Enemies. A study in Sophocles and Greek Ethics*, Cambridge 1989.
2. Mary W. BLUNDELL, *The ideal of Athens in Oedipus at Colonus*, in: Alan H. SOMMERSTEIN/Steven HALLIWELL/Jeffrey HENDERSON/Bernhard ZIMMERMANN (Hg.), *Tragedy, Comedy and the Polis. Papers from the Greek drama conference. Nottingham, 18-20 July 1990, Bari 1993*, 287-306.
3. Cecil M. BOWRA, *Sophoclean Tragedy*, Oxford 1944 (ND 1967).
4. Peter BURIAN, *Suppliant Drama. Studies in the form and interpretation of five Greek tragedies*, Diss. Princeton 1971.
5. Peter BURIAN, *Suppliant and Saviour: Oedipus at Colonus*, *Phoenix* 28 (1974) 408-429
6. Peter BURIAN, *Myth into muthos: the shaping of tragic plot*, in: Pat E. Easterling (Hg.), *The Cambridge Companion to Greek Tragedy*, Cambridge 1997, 178-208.
7. Walter BURKERT, *Opferritual bei Sophokles. Pragmatik – Symbolik – Theater*, *AU* 28/2 (1985) 5-20.
8. H. R. BUTTS, *The Glorification of Athens in Greek Drama*, Ann Arbor 1942 (Iowa Studies in Classical Philology 11).
9. J. N. DAVIE, *Theseus the King in fifthcentury Athens*, *G&R* 29 (1982) 25-34.
10. Patricia E. EASTERLING, *Oedipus and Polyneices*, *PCPhS (N. S.)* 13 (1967) 1-13.
11. Lowell EDMUNDS, *The Cults and the Legend of Oedipus*, *HSPH* 85 (1981) 221-238.
12. Hellmut FLASHAR, *Sophokles. Dichter im demokratischen Athen*, München 2000.
13. Jonas GRETHLEIN, *Asyl und Athen. Die Konstruktion kollektiver Identität in der griechischen Tragödie*, Stuttgart 2003 (zugl. Diss. Freiburg 2002).
14. Robert C. JEBB, *Sophocles. The Plays and Fragments. With critical notes, commentary and translation in English prose; Part II. The Oedipus Coloneus*, Cambridge 1928 (ND Amsterdam 1965).
15. Jan C. KAMERBEEK, *The Plays of Sophocles. Commentaries Part VII. The Oedipus Coloneus*, Leiden 1984.
16. Emily KEARNS, *The Heroes of Attica*, *BICS Suppl.* 57, London 1987.
17. Humphrey D. F. KITTO, *Greek Tragedy*, London 1961 (ND 1966).
18. Bernhard M. W. KNOX, *The Heroic Temper. Studies in Sophoclean Tragedy*, Berkeley/Los Angeles/London 1964.
19. Josef KOPPERSCHMIDT, *Die Hikesie als dramatische Form. Zur Interpretation des griechischen Dramas*, Diss. Tübingen 1967.
20. Eveline KRUMMEN, *Athens and Attica: Polis and Countryside in Greek Tragedy*, in: Alan H. SOMMERSTEIN/Steven HALLIWELL/Jeffrey HENDERSON/Bernhard ZIMMERMANN (Hg.), *Papers from the Greek drama conference. Nottingham, 18-20 July 1990, Bari 1993*, 191-217.
21. Dirk-Achim KUKOFKA, *Sophokles: Oidipus auf Kolonos. Eine Interpretation vor dem Hintergrund der Polis Athen am Ende des fünften Jahrhunderts*, *Gymnasium* 99 (1992) 101-118.
22. André LARDINOIS, *Greek Myths for Athenian Rituals. Religion and Politics in Aeschylus' Eumenides and Sophocles' Oedipus Coloneus*, *GRBS* 33 (1992) 313-327.
23. Hugh LLOYD-JONES, *Erinyes, Semnai Theai, Eumenides*, in: Elizabeth M. CRAIK (Hg.), *„Owls to Athens“: Essays on Classical Subjects Presented to Sir Kenneth Dover*, Oxford 1990, 203-211.
24. Andreas MARKANTONATOS, *Tragic Narrative. A Narratological Study of Sophocles' Oedipus at Colonus*, Berlin/New York 2002.
25. Andreas MARKANTONATOS, *Oedipus at Colonus. Sophocles, Athens, and the world*. Berlin 2007
26. Arthur S. MCDEVITT, *The Nightingale and the Olive. Remarks on the First Stasimon of Oedipus Coloneus*, in: Rudolf Hanslik/Albin Lesky/Hans Schwabl (Hg.), *Antidosis. Festschrift für W. Kraus, WS Beiheft 5*, Wien 1972, 227-237.
27. Karl REINHARDT, *Sophokles*, Frankfurt a. M. 1947.
28. Bernd SEIDENSTICKER, *Beziehungen zwischen den beiden Oidipusdramen des Sophokles*, *Hermes* 100 (1972) 255-274.
29. M. G. SHIELDS, *Sight and blindness imagery in the Oedipus Coloneus*, *Phoenix* 15 (1961) 63-73.
30. Henry J. WALKER, *Theseus and Athens*, Oxford 1995.
31. Reginald P. WINNINGTON-INGRAM, *Sophocles. An interpretation*, Cambridge 1980.
32. Froma I. ZEITLIN, *Thebes: Theater of Self and Society in Athenian Drama*, in: J. B. Euben (Hg.), *Greek tragedy and political theory*, Berkeley/Los Angeles/London 1986, 101-141.